

Müller, Margarete

*Metallarbeiterin, Diplom-
gesellschaftswissenschaftlerin*

*Mitglied des Präsidiums und
Sekretär des Bundesvorstandes
des FDGB*

102 Berlin

FDGB-Fraktion



Geboren am 10. Februar 1921 in Petershain, Kr. Calau, als Kind einer Arbeiterfamilie. Volksschule. 1935—1945 Landhilfe, Hausangestellte und Köchin. 1945-1949 Metallarbeiterin. 1945 KPD/SED, 1946 FDGB. 1949—1950 Sachbearbeiterin und Abtltr. beim Arbeitsamt der Stadt Freiberg. 1950—1951 Referentin beim Landesvorstand Sachsen des DFD. 1952—1954 Abtltr. bei der BL Dresden der SED und 1954—1957 Instrukturin für Frauen bei der BL Berlin der SED. 1957—1960 Studium an der Parteihochschule „Karl Marx“ beim ZK der SED — Diplomgesellschaftswissenschaftlerin. 1960—1964 hauptamtlicher Parteisekr. im VEB Berliner Glühlampenwerk. 1960—1962 Mitgl. der KL Berlin-Friedrichshain und 1962—1964 Mitgl. der BL Berlin der SED. Seit 1964 Mitgl. des Präsidiums und Sekr. des Bundesvorstandes des FDGB. 1964—1969 Sekr. der KL der SED der Zentralen Organe der Gewerkschaften. 1965 bis 1969 Mitgl. des Generalrates des WGB. Seit 1967 Abg., 1967—1976 Mitgl. des Präsidiums der VK, 1971—1976 Mitgl. des Ausschusses für Volksbildung, seit 1976 Mitgl. des Ausschusses für Arbeit und Sozialpolitik. WO in Silber und in Bronze, Banner der Arbeit Stufe I, Clara-Zetkin-Medaille, Verdienstmedaille der DDR und weitere Auszeichnungen.